Behindertenbeirat

Protokoll Nr. BEHB/02/2016

**über die öffentliche Sitzung Behindertenbeirat am 06.04.2016,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 8**

Beginn der Sitzung : 09:30 Uhr
Ende der Sitzung : 11:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Gerhard Bartel Protokollführer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Hannelore Klinger
Herr Angelius Krause
Herr Andreas Krauskopf
Herr Jürgen Leng bis 11:20 Uhr
Herr Harald Preuß

Sonstige, Gäste

Herr Thomas Flemming Sozialverband, bis 11:35 Uhr
Frau Susanne Freese Leitstelle "Älter werden"
Frau Kristina Marwede mit Begleitassistentin
Herr Jürgen Plage Seniorenbeirat
Herr Claus Steinkamp AWO
Herr Ernst Stockburger Stormarner Werkstätten

Verwaltung

Frau Imke Bär

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
2. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2016
7. Bekanntgabe der nach § 4 GO im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen
 - 9.1. Anträge des Behindertenbeirates vom 03.02.2016
 - 9.2. Barrierefreie Innenstadt (Stand der Planungen)
 - 9.3. Kenntnisnahmen im Umlaufverfahren
10. Mobilität für Behinderte
 - 10.1. Bericht - Schaltung der akustischen Signale an Fußgängerampeln (H. Preuss)
 - 10.2. Bushaltestelle "Stormarner Werkstätten" (neuer Sachstand?)
11. Kommunal- und Landes-Aktionsplan "Inklusion"
12. Termine / Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 09:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er teilt mit, dass er für diese Sitzung die Protokollführung übernehmen werde.

2. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Jürgen Leng als neues Mitglied im Behindertenbeirat und verpflichtet ihn gemäß § 21 GO per Handschlag zu der gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben und heißt ihn herzlich im Kreis des Beirates willkommen. Herr Leng ist von der Lebenshilfe als Nachfolger von Frau Huster vorgeschlagen und von der Stadtverordnetenversammlung am 21. März 2016 gewählt worden.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Beiratsmitglieder anwesend sind. Damit ist der Beirat beschlussfähig.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der verschickten Tagesordnung wird nicht widersprochen, so dass danach verfahren werden kann.

5. Einwohnerfragestunde

Es ist kein/e Fragesteller/in erschienen. Der TOP wird abgesetzt.

6. Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2016

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2016 werden nicht erhoben. Damit ist das Protokoll BEHB/01/2016 genehmigt.

7. Bekanntgabe der nach § 4 GO im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse

TOP entfällt, da solche Beschlüsse nicht gefasst worden sind.

8. Mitteilungen der Verwaltung

TOP entfällt mangels Mitteilungen.

9. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen

9.1. Anträge des Behindertenbeirates vom 03.02.2016

Auf der Februar-Sitzung wurden drei Anträge verabschiedet:

- a) Kommunaler Aktionsplan „Inklusion“
- b) Protestschreiben an Ahrensburger MdL sowie
- c) Behinderten-WC am Regionalbahnhof

Zu a)

Der Vorsitzende verweist auf den TOP 11.

Zu b)

Die beiden Schreiben haben im Zusammenhang mit zahlreichen ähnlich lautenden Briefen aus dem ganzen Land Wirkung gezeigt: Der § 52 LBO wird wegen der Flüchtlingsunterbringung nicht geändert. Der Vorsitzende verweist auf zwei von ihm weitergeleitete E-Mails: Die Pressemitteilungen von MdL von Pein und des landesweiten „Runden Tisch für Barrierefreiheit“ zur geplanten Änderung der LBO.

Zu c):

Angelius Krause berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 16. März 2016 und verweist auf die Niederschrift (vgl. **Anlage 1**). Auf Unmut stößt die Passage aus der Anmerkung der Verwaltung, wonach das Behinderten-WC derzeit in einem für Rollstuhlfahrer gebrauchsfähigen, verkehrssicheren Zustand sein soll. Herr Krause erinnert an die Begehungen im Oktober 2015 und Mai 2013, wo anderes festgestellt wurde.

Der Vorsitzende wird beauftragt, in einem an den Bürgermeister gerichteten Brief auf diese Feststellungen hinzuweisen und das Unverständnis des Behindertenbeirates für die Dauer und die Art und Weise der Bearbeitung dieser Angelegenheit auszudrücken.

9.2. **Barrierefreie Innenstadt (Stand der Planungen)**

Der Vorsitzende informiert über die letzte Sitzung der Lenkungsgruppe zum ISEK. Er lobt die Arbeit des Architektenbüros, das Anliegen und Anregungen des BEHB umgehend aufgreife und berücksichtige. So sei zuerst das Bahnhofsumfeld als weiteres Untersuchungsgebiet in das ISEK aufgenommen worden und danach der soeben behandelte Antrag über das barrierefreie WC am Bahnhof mit allen seinen Aspekten in die Städtebauförderungsanalyse (Stand: 16.3.16). Die entsprechend vorgeschlagene Maßnahme 56 laute:

Umgestaltung der Straßenräume und des ZOBs unter Berücksichtigung des Ruhenden Verkehrs und des Radverkehrs bzw. einer barrierefreien Toilette (eventuell auch im Fahrradparkhaus).

9.3. **Kenntnisnahmen im Umlaufverfahren**

Der Vorsitzende verweist auf die E-Mails von

- **Moritz Magnussen**, Mitarbeiter des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Inhalt: *Hinweis auf einen Leitfaden der Landesregierung, wie Veranstaltungen barrierefrei durchgeführt werden sollten.*
- **Gerda Behrends**, Mitarbeiterin Inklusionsbüro, mit dem Hinweis auf einen Infoabend am 14.04.2016 in Bad Schwartau: *Mobilität ohne Barrieren.*

10. Mobilität für Behinderte

10.1. Bericht - Schaltung der akustischen Signale an Fußgängerampeln (H. Preuss)

Zur Bedarfs-Fußgängerampel an der Bushaltestelle „Stormarner Werkstätten“ gibt es keinen neuen Sachstand.

Herr Krause stellt fest, dass mit Genehmigung des Haushalts der Stadt durch den Innenminister mit der Baumaßnahme – eine Verengung der Fahrbahn mit Zebrastreifen – begonnen werde.

10.2. Bushaltestelle "Stormarner Werkstätten" (neuer Sachstand?)

Herr Preuss berichtet von dem Informationstermin mit dem Bauamt, wo es um die Schaltung und Erneuerung der Bedarfs-Fußgängerampeln ging. Er könne mitteilen, dass die Schaltungen nach und nach erneuert werden. Es gäbe keine Reihenfolge, da aufgrund des hohen Reparaturbedarfs jeweils die nächste „kaputte“ Ampel „an der Reihe“ sei.

Der Beirat sieht im Moment keinen Handlungsbedarf.

11. Kommunal- und Landes-Aktionsplan "Inklusion"

Der Vorsitzende verweist eingangs auf die E-Mail von Doris Vosgerau (Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung), mit der sie den aktuellen Entwurf des Landesaktionsplans und die Termine für entsprechende Diskussionsveranstaltungen verschickt habe. Weiter berichtet er von der Diskussion des Antrages in der Sozialausschusssitzung. Dort sei beschlossen worden, den Antrag bis zur Verabschiedung des Landesaktionsplans zurückzustellen.

Aufgrund des hohen Diskussionsbedarfes soll das nächste Arbeitsfrühstück diesem Thema vorbehalten bleiben.

12. Termine / Verschiedenes

Termine

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet am Mittwoch, 1. Juni 2016, um 09:30 Uhr im Raum 8 des Peter-Rantzau-Hauses statt; das nächste „Arbeitsfrühstück“ am 18. Mai 2016 um 09:30 Uhr im Café des P-R-H.

Die nächsten Termine:

21. April 2016, 10:00 Uhr	Bürgerinnen und Bürger, Stormarner Werkstätten
22. April 2016, 12:00 Uhr	Verlegung eines Stolpersteines in der Waldstraße
30. April 2016, 10:00 Uhr	Der Seniorenbeirat lädt zu einer Informationsveranstaltung rund um die Themen Mobilität und Sicherheit ins P-R-H. (nähere Informationen auf der Internetseite)
11. Mai 2016, 10:00 Uhr	Aktionstag „Einfach für alle“ vor dem Rathaus
4./5. Juni 2016	Infostand des BEHB während des „Besonderen Wochenendes“ im und vom P-R-H
17. Juni 2016	Diskussion des Landesaktionsplans in Lübeck, Media-Docks

Verschiedenes

Es wird ein **Wegleitsystem** für das Peter-Rantzau-Haus angeregt, das auch für Sehbehinderte geeignet sein soll. Der Vorsitzende trägt das Anliegen in der nächsten P-R-H-Beiratssitzung vor.

Frau Bär weist auf den **Fahrdienst für die Beförderung von Behinderten** hin und verweist auf die von ihr versandte entsprechende E-Mail. Herr Stockburger weist auf die Ungleichbehandlung von stationär oder ambulant betreuten Behinderten hin.

Die Träger könnten diesen Service finanziell nicht leisten. Es wird angeregt, zur Abhilfe ggf. einen Antrag zu formulieren.

Herr Steinkamp verweist auf die Seiten der „**Engagierten Stadt**“ im Internet und empfiehlt, diese zu nutzen.

Herr Krause bemängelt, dass in Ahrensburg immer von „bezahlbarem Wohnraum“ die Rede sei, es gehe aber um **Sozialen Wohnungsbau**. Der Vorsitzende bittet Frau Bär um eine Aufstellung entsprechender Wohnungen und um die Auskunft, wieviel Wohnungssuchende in Ahrensburg bei der Stadt registriert seien (Antwort siehe **Anlage 2**). Wohnungssuchende sollen vom BEHB an das Wohnungsamt (Frau Dupong) verwiesen werden.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 11:50 Uhr.

gez. Gerhard Bartel
Vorsitzender

gez. Gerhard Bartel
Protokollführer